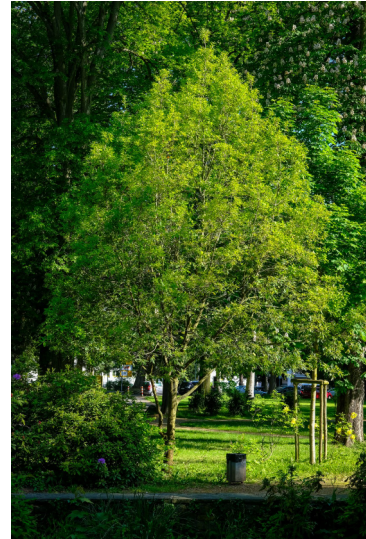


Stadtpark Bad Godesberg
Baumlehrpfad 1
<b>Baum 27</b>
<b>Immergrüne Eiche</b>
Quercus x turneri 'Pseudoturneri'
Europa



### Gattung

Quercus ist der alte römische Name für Eiche.

Laubabwerfender (es gibt aber auch immergrüne Arten), großer, mächtiger, langlebiger Straßen-, Garten- Park- und Waldbaum mit stark landschaftsprägender Wirkung und ökologischer Gesamtbedeutung.

Eichen können 1.000 Jahre alt werden; in Deutschland gibt es mehrere mehrhundertjährige Exemplare. Es ist eine umfangreiche Gattung mit ca. 600 Arten, verbreitet in Europa, Nordafrika, Asien, Nord- und Südamerika.

In der Geschichte und in der Literatur ist die Eiche als Gerichts- und Liedguteiche fest verankert; Kelten, Goten, Germanen, Römer verehrten sie als den Göttern geweihter Baum. Germanen weihten sie dem Gewittergott Donar. Die Eiche galt als das Sinnbild der Kraft und Stärke, als Baum des Mannes. Der Eichenlaubkranz galt als Sinnbild der Kraft und Stärke, als Zeichen des Sieges.

Die Eiche wurde und wird als Heilpflanze mit den Gerb- und Bitterstoffen geschätzt. Man weist ihr u.a. entzündungshemmende, blutstillende, keimtötende Wirkung zu.

### Informationen zur Art

**Quercus x turneri 'Pseudoturneri'** ist als Kreuzung aus Quercus ilex (Stein-Eiche) und Quercus robur (Stiel-Eiche) entstanden, ca. 1800 bereits bekannt.

Es ist ein strauchartiger Kleinbaum mit immergrüner Belaubung und wird zur Belebung im Winter in Parks angepflanzt.

**Wuchs:** kurzer Stamm mit buschiger, geschlossener Krone.

**Blätter:** wintergrün, elliptisch, bis 10 cm lang, glänzend dunkelgrün, bleiben bis zum Frühjahrsaubtrieb am Baum.

**Blüten:** gelblichgrün in langen Kätzchen

**Früchte:** an mehreren dünnen Stielen, eichelförmig, ca. 2 cm lang

**Eigenschaften:** ausreichend frosthart, frühaustrreibend, daher spätfrost-empfindlich.